

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Eing 22. JAN. 1943

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über

Anlage zum Schreiben vom 194

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin W 35, Viktoriastraße 11
Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadt Breslau

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)

3. Bauherr: Stadt Breslau 1942/43 (2. H. nach Sicherungsarbeiten)
Schauspieler Lobe (Theodor) — 1869

4. Architekt: Arch. Barchewitz

5. Baujahr(e): 1868/69

6. Tag der Eröffnung: 1. August 1869 (Minna v. Barenhelm)

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*) Tage, Restauration
darüber kl. Saal.

c) Baujahr(e): 1871/72

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: *Lobe*

f) Architekt: *Bardewitz*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.)*

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle:

Anzahl der Lampen:

Oberlichter, Anzahl:

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

*wird versenkbar werden
und verglast*

Höchstzahl der Musikerplätze: *2*

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

der Stehplätze:

*1914. — 889 Sitzplätze
— 200 Stehplätze
1089 Plätze*

b) bei der Eröffnung des Theaters:**)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

*war: Warmluftheizung
wird sein: Zentral-Dampf oder
Wasserheizung*

*war: Fenster u Türen und Deckenklappen
wird sein: Zentrale Klimaanlage.*

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

Am meisten gebräuchlichste Verwendung von Naturstein.

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*)

c) Magazinfläche im Hauptbau qm — außerhalb qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: Pers. d) Ballett: Pers.

b) Chor: " e) Techn. Kräfte: "

c) Orchester: " f) Verwaltung: "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

*161
77
178
2183
889*

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Daachbodenräume, abgerundet: cbm.**)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

b) größerer Umgestaltungen**) = *nicht feststellbar*
3700 000 - 4 000 000 R. M.
voraussichtliche Umbau- und
Erweiterungskosten.

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: *)?

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?.....

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):.....

*„Breslauer Neueste Nachrichten“ vom 1940 5. Mai
bei Rath anfragen.*

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?.....

Abgeschlossen:....., den.....194.....

.....
(Unterschrift)

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln